



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Sortenreichtum für eine vielfältige Landwirtschaft

25.11.2021





Biodiversität:

- Vielfalt der Arten
- Vielfalt der Lebensräume
- **Genetische Vielfalt**



Interaktionen = funktionelle Biodiversität

Funktionelle Biodiversität in der Landwirtschaft, z.B.

- Zusammenspiel zwischen Schädlingen und Nützlingen
- Bestäubungsleistung durch Insekten
- Resistenzmanagement mittels genetischer Vielfalt
- Symbiose zwischen Pilzen, Bakterien und Pflanzen





Artenreichtum und funktionelle Biodiversität

Funktionelle Biodiversität ist besser,

- je mehr Arten angebaut werden
 - im Raum, z.B. mittels Strukturen wie Agroforst, Permakultur, Hecken etc.
 - auf der Fläche, im Feld, lokal oder regional zur Förderung von Nützlingen
 - bei Mischkulturen
- bezüglich
 - Diversifizierung
 - Direktverkauf, Vielfalt





Sortenreichtum und funktionelle Biodiversität

Funktionelle Biodiversität ist besser, je mehr Sorten der gleichen Art auf dem Betrieb angebaut werden, insbesondere bezüglich

- Resistenzmanagement
- Resilienz
- Ertragssicherung
- Wirtschaftlichkeit
- Auswahlangebote

Resistenzen von Weizensorten

Pflanzenlänge ¹	k	m	mk	ml	mk	sk	k	sl
Standfestigkeit ^{1,2}	+++	++(+)	++(+)	++	+++	+++	++(+)	-
Mehltau ¹	0	+(+)	0	0	+	+(+)	++	+(+)
Gelbrost ¹	0	+	0	++	-	+++	+++	0
Braunrost ¹	-	-	+	-	0	0	0	0
<i>Septoria nodorum</i> Blatt ^{1,3}	0	-	-	0	--	+	++	0
<i>Septoria nodorum</i> Ähre ^{1,3}	+	0	-	0	-	0	0	-
<i>Septoria tritici</i> Blatt ^{1,3}	-	-	--	+	--	+	++	0
Fusarien Ähre ^{1,3}	0	-	-	+	-	--	--	-
Auswuchs ¹	0	+(+)	+(+)	+	-	+	+	0